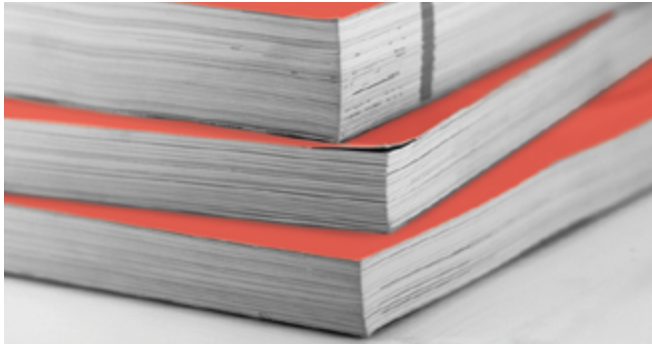


Der Förderpreis

Der jährliche Förderpreis der Rosa Luxemburg Stiftung Brandenburg beinhaltet:

- Ein Preisgeld in Höhe von **500 Euro**
- Die Übernahme der **Druckkosten** für eine Publikation mit bis zu 250 Seiten (bei Texten) sowie
- **20 freie Autorenexemplare**



Was wir außerdem machen

- Wissenschaftspolitische und theoretische Kolloquien und Diskussionsveranstaltungen zu Themen der dt. und europäischen Zeitgeschichte
- Podiumsdiskussionen und theoretische Debatten zur Militärgeschichte und -politik in Europa
- Veranstaltungen zu Problemen der Auseinandersetzung mit dem aktuellen Rechtsextremismus
- Bildungsveranstaltungen zur Begleitung linker Politik und Programmatik
- Podiumsdiskussionen zu Kunst und Kultur und ihrer politischen Dimension am Beispiel brandenburgischer Kulturprojekte
- Diskussionsveranstaltungen zur dt. und europäischen Außen- und Sicherheitspolitik

Auf einen Blick

Die Rosa Luxemburg Stiftung Brandenburg ist als Institution der politischen Bildungsarbeit vom Landesverband und der Landtagsfraktion der Partei DIE LINKE als parteinahe Stiftung anerkannt.

Der jährliche Förderpreis unterstützt junge Autoren oder Künstler, deren Werk sich mit der Gesellschaft im Sinne Rosa Luxemburgs beschäftigt.

Die Förderung beträgt 500 Euro Preisgeld, die Übernahme der Druckkosten bis zu 250 Seiten (bei Texten) sowie 20 freie Autorenexemplare.

Zur Bewerbung bitte außer dem Werk auch ein Exposé über Inhalt und Methodik der Arbeit, ein Gutachten bzw. eine Referenz sowie einen kurzen Lebenslauf bis zum 31. August einreichen.

*Details innenstehend

Kontakt – auch für Bewerbungsunterlagen

POSTANSCHRIFT

Rosa Luxemburg Stiftung Brandenburg
Dortustraße 53
14467 Potsdam

E-MAIL

info@bbg-rls.de

TELEFON

(0331) 8 17 04 32

WEBSITE (QR-CODE)

brandenburg.rosalux.de

FACEBOOK

facebook.com/RLSBrandenburg



Förderpreis

Wissenschaftliche Arbeit oder künstlerisches Werk fertig?

Wir fördern Dich mit 500€ Preisgeld und übernehmen die Druckkosten*.

Bis 31. August bewerben

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BRANDENBURG

Voraussetzungen & Bewerbung

Wenn Du nicht älter als 35 Jahre bist und ein wissenschaftliches, publizistisches oder künstlerisches Werk geschaffen hast, das die folgenden Voraussetzungen erfüllt...

- Kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen unserer Zeit
- Analyse der bestehenden Wirklichkeit im Geiste Rosa Luxemburgs (siehe auch »Über die Stiftung«)
- Orientierung am »eingreifenden Denken« im Sinne von Brecht und Bloch sowie
- Zusammenführung von Denkbarem und Machbarem

... dann bewirb Dich bis zum 31. August mit diesen Unterlagen bei uns:

- Deine Arbeit bzw. Dein Werk
- Ein Exposé über Inhalt, Zielsetzung und Methodik Deiner Arbeit
- Ein Gutachten oder eine Referenz sowie
- Ein kurz gefasster Lebenslauf

Unsere Adresse findest Du auf der Rückseite dieser Broschüre oder auf unserer Website unter www.brandenburg.rosalux.de

Über die Vergabe des Preises wird bis zum Oktober jeden Jahres entschieden.

Die Übergabe des Preises erfolgt im Rahmen einer Veranstaltung zu Anfang des darauffolgenden Jahres.

Bisherige Preisträger (Auswahl)

SEBASTIAN KÖHLER

»Netze – Verkehren – Öffentlichkeiten.
Zu polyzentrischen Potenzialen Neuer Medien.«

STEFANIE HOLUBA

»An der Grenze des Marxismus – Arbeiten
Paul Lafargues«

STEFANIE WOHMANN

»Realität – Kunst – Propaganda. Willi Bredel und die Exilzeitschriften „Internationale Literatur“ und „Das Wort“.«

KATARINA RAFILOVIĆ

»Problemfeld Begutachtung ‚traumatisierter‘
Flüchtlinge. Eine empirische Studie zur
Praxisreflektion«

MAIK SCHUPARIS

»Rechtspopulismus in Europa. Die Niederlande und
Ungarn im Vergleich.«

KATJA SEMMLER

»Die Straße als literarischer Topos.
Beobachtungen zu Texten von Brigitte Reimann und
Sibylle Berg.«

STEFFEN KLUDT

»Am Ende des Fortschritts? „Sozialismus in den
Farben der DDR“. Eine generationsgeschichtliche
Perspektive.«

TIM HABERSTROH

»Die DDR und das Franco-Regime. Außenpolitik zwi-
schen Ideologie und Pragmatismus.«

Über die Stiftung

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg wählte 1991 den Namen der wohl bekanntesten Sozialistin im deutschsprachigen Raum. Viele Menschen verbinden mit ihrer Person und ihrem Wirken eine konsequente, intelligente und ehrliche linke Politik.



Rosa Luxemburg (1871–1919) fasziniert als emanzipierte, vielseitige und auch künstlerisch aktive Frau, die in einer Zeit lebte und wirkte, die für die politische Linke heute immer noch gravierende Auswirkungen hat. Ihre Auffassungen hatten in der sozialistischen und Arbeiterbewegung im vergangenen Jahrhundert keine Chance, sie war ihrer Zeit voraus. Für die politische Linke der Gegenwart sind ihre Ansätze außerordentlich anregend.

Der Name Rosa Luxemburg ist für die Stiftung eine Frage der Identität geworden. Deshalb widmet sie sich auch dem, was mit Rosa Luxemburg verbunden wird: der leidenschaftlichen Kritik am Kapitalismus und der überzeugenden Formulierung von Alternativen.

Erfahre mehr über uns auf www.brandenburg.rosalux.de